



Anmeldung

Ihre Anmeldung wird erbeten per Fax, Post oder E-Mail:
**Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum
für Waldarbeit und Forsttechnik**
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-0
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

Zur optimalen Ausgestaltung der Veranstaltung
erbitten wir folgende Angaben (bitte ankreuzen):

- Ich nehme am 1. Tag teil.
 Ich nehme am Netzwerkabend teil.
 Ich nehme am 2. Tag teil.

Anmeldeschluss ist Freitag, 28. Oktober 2016.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten zur internen
Abwicklung in der EDV gespeichert werden.

Name

Institution

Anschrift

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 55,00 € (auch bei eintägiger
Teilnahme); für Schüler/innen, Auszubildende, Praktikan-
ten/innen und Studierende gilt ein ermäßigter Satz von
25,00 €. Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung ggf. eine entspre-
chende Bescheinigung bei. Die Tagungsgebühr beinhaltet
eine Tagungsmappe, Mittagessen und Getränke. Teilneh-
mer/innen erhalten nach ihrer Anmeldung eine Rechnung/
Anmeldebestätigung.

Rücktritt

Bei Rücktritt drei oder weniger Tage vor Veranstaltungs-
beginn kann leider keine Rückerstattung der Tagungs-
gebühr erfolgen. Selbstverständlich können Ersatzteil-
nehmer/innen gemeldet werden.

Impressum

Veranstalter

Wald und Holz NRW
www.wald-und-holz.nrw.de
www.arnsberger-waldforum.de

Bildnachweis

Klaus Mischka (Titel)

Gestaltung

dot.blue – communication & design, www.dbcd.de



Anfahrt



Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg-Neheim

Anreise mit dem PKW

Das zum Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald gehö-
rende Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik
(früher Waldarbeitsschule) erreichen Sie mit dem Auto am besten
über die A46 (A445), Ausfahrt 62 „Neheim Voßwinkel“. Links
abbiegen auf die B7 Richtung Neheim, an der zweiten Ampelkreu-
zung rechts in die Graf-Gottfried-Straße einbiegen bis Kreisel. Im
Kreisel die zweite Ausfahrt nehmen und der Graf-Gottfried-Straße
weiter folgen, am nächsten Kreisel die dritte Ausfahrt in die Straße
Alter Holzweg nehmen. Dem Alten Holzweg durch eine Senke mit
einem Wanderparkplatz weiter bis zum Waldanfang folgen. Das
Forstliche Bildungszentrum befindet sich links im Wald.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Zwischen Bahnhof Neheim-Hüsten und Neheim Busbahnhof ver-
kehren die Linien C1, C6, C7, R25, R34, N5, N6, 512 und 516;
am Busbahnhof Neheim umsteigen in Linie C4 (Rusch – Johan-
neskirche) bis Haltestelle „Alter Holzweg“, von dort 500 m Fuß-
weg (geradeaus) zum Forstlichen Bildungszentrum.



Ressource Wald Wie viel Nachhaltigkeit ist in uns? Eine 360°-Betrachtung

Donnerstag/Freitag, 3./4. November 2016
ARNSBERGER WALDFORUM
Fachtagung und Diskussion im Forstlichen
Bildungszentrum von Wald und Holz NRW

Arnsberger 360°
Waldforum

Interdisziplinär. Innovativ. Intergenerationell
Wissenstransfer



www.wald-und-holz.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,



unser Wald ist ein wertvoller Schatz. Und das bezieht sich nicht nur auf den wichtigen Rohstoff Holz. Unser Wald hält viele Ressourcen für uns bereit, die wir täglich nutzen. Sauberes Wasser, frische Luft, Entspannung und Erholung – all dies nehmen wir selbstverständlich in Anspruch, ohne etwas dafür zu bezahlen.

In unseren Wäldern finden seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten Schutz und sichere Überlebensnischen. Darüber hinaus ist unser Wald ein riesiges Freiluftlabor, in dem wir erforschen, wie wir den universell einsetzbaren, nachwachsenden Rohstoff Holz unter den schwierigen Bedingungen des Klimawandels in den nächsten Jahrzehnten und Jahrhunderten produzieren können.

Die Schatzkammer Wald ist gefüllt mit wertvollen Ressourcen. Unsere Aufgabe ist es, dieses Geschenk der Natur mit forstlichem Sachverstand nachhaltig zu nutzen. Wie dies am besten gelingt und dabei möglichst vielen gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht wird, ist ein ständiger Abwägungs- und Optimierungsprozess. Den Dialog über die wertvollen Ressourcen des Waldes führen wir gern und besonders intensiv auf dem 8. Arnsberger Waldforum, zu dem ich Sie herzlich einlade.

Ihr

Andreas Wiebe
Leiter Wald und Holz NRW

8. ARNSBERGER WALDFORUM: Ressource Wald. Wie viel Nachhaltigkeit ist in uns?

Eine 360°-Betrachtung – Arnsberg-Neheim, Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Donnerstag, 3. November 2016

ab 09:30 Anmeldung und Empfang

10:00 Begrüßung

Günter Dame, Leiter des Lehr- und Versuchsforstamtes Arnsberger Wald, Wald und Holz NRW

Grußwort

Hans-Josef Vogel, Bürgermeister der Stadt Arnsberg

10:20 Wie viel Wald braucht ein Mensch? Ressourcen nachhaltig nutzen!

Andreas Wiebe, Leiter Wald und Holz NRW

10:50 Nachhaltigkeitsstrategien als wichtiges Zukunftsprogramm „Wald im Anthropozän“

Prof. Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Berlin

11:10 Pause mit Stehkafee

11:40 Nachhaltige Waldwirtschaft aus Sicht der Naturschutzverbände

Florian Schöne, Generalsekretär des Deutschen Naturschutzrings, Berlin

12:00 Zum gemischten Wald. Gründe, Wissen, Perspektiven.

Prof. Dr. Hans Pretzsch, Leiter des Lehrstuhls für Waldwachstumskunde, TU München

12:20 Moderierte Diskussion mit den Referenten

Michael Blaschke, Pressesprecher Wald und Holz NRW

12:45 Mittagspause

14:00 Diskurs der Generationen, Teil I: Wald – eine unterschätzte Ressource? Antworten, Erwartungen, Botschaften einer jungen Generation

Franz-Stock-Gymnasium, Arnsberg

14:20 Diskurs der Generationen, Teil II: Der Wald als Ressource – Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Georg Berkemeier, Leiter des Reviers Ibbenbüren-Tecklenburg, Regionalforstamt Münsterland, Wald und Holz NRW

14:40 Was gehört zu Ihrer persönlichen 360°-Betrachtung? Diskurs der Generationen mit dem Publikum

Michael Blaschke, Pressesprecher Wald und Holz NRW

14:50 Nichts ist so wichtig wie der Waldboden

Dr. Norbert Asche, Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald, Wald und Holz NRW

15:10 Pause mit Stehkafee

15:40 Kann wirklich jeder lokal Ressourcen schonen, um global Effekte zu erzielen? Sichtweise eines Bürgers – ein lebend(ig)es Beispiel.

Dr. Ernst Allhoff, Mitglied der Bürgerinitiative „Kein CO₂-Endlager Altmark“ und der Forstbetriebsgemeinschaft Balve

16:00 Geschäftsmodellinnovationen für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke – der kreislauforientierte Waldbesitzer

Dr. Christoph Wecht, Institut für Technologiemanagement, St. Gallen

16:20 Blut für Wasser? Kann man diese Kriege verhindern?

Prof. Dr. Michael Wolffsohn, Historiker und Publizist, München

17:00 Podiumsdiskussion mit den Referierenden – gewonnene Erkenntnisse und reflektierte Ergebnisse

Michael Blaschke, Pressesprecher Wald und Holz NRW

17:20 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:00 Einladung zum Netzwerkabend zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages

Ort: Hektors Feierlich im Brökelmann-Haus, Werler Str. 2a, 59755 Arnsberg

Freitag, 4. November 2016

ab 09:15 Empfang

09:45 Klugheit ist kein Primat des Alters – Reflexion der anderen Art

Prof. Dr. Bernward Gesang, Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie, Universität Mannheim

Prof. Dr. Michael Suda, Leiter des Lehrstuhls für Wald- und Umweltpolitik, TU München

Kaitlyn Kennedy, Studentin (Migrationswissenschaften), Osnabrück, USA

Jonas Pöttgen, Student (Jura), Regensburg

Franziska Wülle, Studentin (Sportjournalismus), Köln

10:15 Nutzungsrecht für die natürliche Ressource Wild durch integrales, nachhaltiges Wildtiermanagement

Prof. Dr. Friedrich Reimoser, Veterinärmediziner und Wildbiologe, Wien

10:35 Holz ist der Fingerabdruck der Natur in unseren Häusern

Lars Schmidt, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Deutschen Säge- und Holzindustrie e.V.

10:55 Pause mit Stehkafee

11:20 Nur Festmeter oder mehr? Die Inwertsetzung der Ökosystem-Leistungen des Waldes

Heinz Kowalski, walddemokratischer Sprecher Naturschutzbund Deutschland NRW, Münster

11:40 Der Lebensraum Wald aus der Perspektive der gesundheitlichen Prävention

Dirk Pisula, Abteilungsleiter Produkte/Prävention AOK NordWest

12:00 Kommunikation um die Ressource Wald

Prof. Dr. Michael Suda, Leiter des Lehrstuhls für Wald- und Umweltpolitik, TU München

12:20 Gesprächsrunde

mit den Referierenden und den Teilnehmenden des Arnsberger Waldforums

Moderation: Michael Blaschke, Pressesprecher Wald und Holz NRW

12:50 Mittagsimbiss

13:30 Ende der Veranstaltung